

KPÖ (Opposition).

Graz¹

An die Bezirksleitungen von Graz und Voitsberg.

Wien, am 6. Mai 28

Werte Genossen!

In Eurem Schreiben vom 2.5. d.J. vermessen wir noch immer die Antwort auf die Fragen, die wir wiederholt urgiert:

1. wo bleibt die Kopie der zwei Briefe, die die Genossen Pfneisl und Wagner ohne Wissen, ohne Zustimmung und hinter dem Rücken des Parteivorstandes nach Berlin sandten? Warum weigert Ihr, dass der PV den sehr interessanten Inhalt dieser zwei Briefe aus eigener Anschauung zu lesen in der Lage ist?
2. Wollt ihr weiter für Euch das Recht, in der österreichischen Opposition mitzuberaten und mitzubestimmen und außerdem für Euch das geheime Privilegium, hinter dem Rücken der Oppositionsleitung Briefe mit, sagen wir, interessantem Inhalt mit Stellen zu wechseln, die der österreichischen Opposition nicht angehören? Das heißt: wollt Ihr für Euch als Privileg Partei-demokratie mit Doppelboden oder seid Ihr bereit, reale Garantien zu geben, dass Ihr für die Zukunft auf dem Boden stehen werdet der Parteidemokratie mit einfachem Boden?
3. Wollt Ihr weiterhin die privilegierte Stellung, dass Ihr wohl alle Rechte beansprucht und ausübt, von Pflichten aber nichts wissen wollt?
4. Heute ist. 6./5. Trotz Urgenz haben wir von Euch noch keinen Bericht über die Voitsberger Wahl. Wir wissen nicht einmal, ob die Voitsberger Genossen wirklich kandidiert haben, warum sie eventuell von ihrer Kandidatur Abstand genommen haben, wir wissen nicht, warum der Wahlauf Ruf, der im Mahnruf hätte erscheinen sollen, nicht erschienen ist. Stellt Ihr Euch vor, dass das in dieser Gangart, die ihr beliebt, weiter gehen kann, wo doch durch irgendeinen Fehler in dieser Frage unter Umständen die ganze österreichische Opposition berührt wird?
5. Die Tatsache und der Inhalt des von den Deklaranten herausgegebenen Blattes, ihre Konstituierung als eigene Gruppe waren Euch bereits bekannt. Ihr schweigt darüber. Trotzdem habt ihr mit ihnen beraten.

Insolange Ihr auf diese fünf Fragen nicht unzweideutige Antwort und Aufklärung gebt, sind wir nicht in der Lage, zum Inhalt Eures Briefes vom 2./5. Stellung zu nehmen und erachten bis dahin jeden weiteren Briefwechsel als zwecklos.

Dieses Schreiben ist einstimmiger Beschluss des PV

¹ Eingangsstempel der Bezirksorganisation Graz

Mit kommunistischem Gruß

Im Auftrag des PV:

Josef Mischinger
Lad. Beran
A. Ecker
A. Schiller
Josef Sissolak
Georg Bauer
Franz Kralik
Leopold Stift
Johann Krüger
Wenzel Pokorny
Franz Beran
Alfred Perl
Josef Frey
Franz Fibi
Franz Grünwald



Stamp: KUNSTIGE PARTEI ÖSTERREICH
Reichssekretariat
OPPOSITION

[Stampiglie des Reichssekretariat der KPÖ (Opposition) mit Unterschriften der Mitglieder des Parteivorstandes der KPÖ (Opposition):

Josef Mischinger, August Ecker, A. Schiller, Josef Sissolak, Georg Bauer, Franz Kralik, Leopold Stift, Ladislaus Beran, Johann Krüger, Wenzel Pokorny, Franz Beran, Alfred Perl, Josef Frey, Franz Fibi, Franz Grünwald]